

# Problem mal andersherum... Referendar in meinem Unterricht

Beitrag von „Mogli89“ vom 27. Januar 2016 12:04

Also, ich bin selber noch keine Referendarin, aber bald in der Situation. Ich als jung und wahrscheinlich auch noch ziemlich naiv 😊 sehe es folgendermaßen: Der junge Mann denkt er kann sich alles leisten, weil Papi Lehrer an seiner Ausbildungsschule ist. Er scheint vor Arroganz nur so zu sprudeln und in der Hospitationsphase nach vorne zu gehen und dich zu unterbrechen/verbessern ist das Allerletzte ... sorry so was macht man nicht. Er scheint keinerlei Respekt zu haben. Wenn er anderer Meinung ist dann kann nach dem Unterricht auch mal nett fragen, sowas geht garnicht. Ich erinnere mich noch ziemlich gut an mein Praktikum in Sozialwissenschaften. Der Fachlehrer war mir bekannt - ich habe bei ihm mein Abi gemacht. Dann sagte er mir, wenn ich die Schüler etwas frage muss ich ein bisschen Geduld haben und warten bis sich mehrere Schüler melden, die erste Stunde hat dadurch quasi nur mit 2 Schülern stattgefunden. In der zweiten Stunde hat das dann schon viel besser geklappt und ich ahbe diese Kritik einfach mal angenommen, weil er doch die Erfahrung hat. Und es hat geklappt. Und das kooperative lernen wird uns Studis/Refis doch in den Schoß gelegt ... seit dem ersten Semester ^^. Ich sehe das zwar so manches Mal kritisch aber ich gebe zur Zeit Förderunterricht in einer Realschule und das klappt super. Auch wenn ich es nicht jedes Mal mache ;). Es kommt immer auf das Thema an ^-^.

Was die Beurteilung angeht ... naja ehrlich sein. Es ist ja wie es ist. Du kannst an seinem miserablen, arroganten Verhalten ja ohnehin nichts ändern.